

Projektskizze zur Entscheidungsvorlage

Projektnummer	Projekttitel / Bezeichnung
1	Verstärkte Videoüberwachung

Projektkurzbeschreibung

Bitte beschreiben Sie in zwei bis drei Sätzen den Kern des Projektes.

Die Überwachung von öffentlichen Plätzen durch Kameras hat sich in der Vergangenheit als wirkungsvolles Instrument zur Aufklärung von Straftaten und zur Erhöhung des Sicherheitsgefühls erwiesen. Die Ausweitung der technischen Möglichkeiten der Videoüberwachung und -aufzeichnung wird vom Senat als sinnvoll erachtet. Zur Umsetzung des Auftrages der Erweiterung sind die bestehenden Kamerastandorte zu erweitern, ein durchgängiges Monitoring zu organisieren und Auswertepätze zu schaffen.

1. Geplante Projektstruktur

Auftraggeber
Senat der Freien Hansestadt Bremen Senatsbeschluss: 12. September 2017, Haushaltsaufstellung 2018/2019: Verstärkungsmittel für die Handlungsfelder Sichere und Saubere Stadt, Digitale Verwaltung und Bürgerservice
Verantwortliche Dienststelle (Federführung)
Polizei Bremen
Projektleitung (falls schon benannt)
PHK Michael Schmidt
Teilprojektleitungen (Dienststellen und falls bekannt Projektleitungen)
Teilprojekt Technik, Herr Ralf Woitkowski

Projektbeginn	26.01.2018
Projektende (geplant)	Dezember 2019

2. Ausgangslage, Ziele und Maßnahmen

Leitziel lt. Senatsvorlage

Verbesserte Abwehr von drohenden Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung oder den Bestand oder die Sicherheit des Bundes

Ausgangslage für das Projekt

Welches Problem liegt vor? Was sind die Ursachen für das Problem?

Mit der vorhandenen Anzahl von Kameras bzw. Kamerastandorten ist keine nachhaltige Wirkung in der Kriminalitätsbekämpfung zu entfalten. Darüber hinaus fehlen für ein durchgängiges Monitoring Arbeitsplätze, technisches Equipment sowie Personal.

Neben besonderen Gefahrenorten sollen gem. Empfehlung des AK II / IMK auch besonders hoch frequentierte öffentliche Plätze und solche mit großer symbolischer Bedeutung sowie Verkehrsknotenpunkte in die Überwachung einbezogen werden.

Außerdem sollen die Fähigkeiten der Polizei im Bereich der temporären mobilen Videoüberwachung sowohl im Einsatz-, als auch im Ermittlungsbereich ausgebaut werden.

Projektziele, Maßnahmen

Wie können die oben beschriebenen übergreifenden Leitziele erreicht werden? Zur Operationalisierung sollten die Leitziele in konkrete Projektziele „heruntergebrochen“ und mit Maßnahmen hinterlegt werden.

Projektziele

Ergänzung der zunächst geplanten 3 Standorte um 2 weitere Standorte und eine mobile Einrichtung.
 Zur Gewährleistung einer Rund-um-die-Uhr-Überwachung und einer lageangepassten Auswertung der Videobilder wird in der ersten Ausbaustufe der Einsatz von Personal im Umfang von 8 VZE benötigt.

Mit welchen Maßnahmen werden die Ziele erreicht?

- Vorbereitung und Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Errichtung einer Leitstelle für das Monitoring mit Auswertetechnik
- Vorbereitung und Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zur Beschaffung und Installation der Videotechnik
- Installation der Video- / Leitstellentechnik
- Einstellung von Personal zur Gewährleistung eines Echt-Zeit-Monitorings

In Ergänzung zu den bisher geplanten Standorten/Maßnahmen soll die Ausstattung der nachfolgend aufgeführten Bereiche vorgezogen und sofort in die Videoüberwachung mit aufgenommen werden:

- a) der Haltestellenbereich vor dem Hauptbahnhof kleinteilig (bisher nur Übersicht)
- b) der Bahnhof Vegesack, insbesondere wegen sogenannter „Tumultlagen“
- c) Brennpunkte. Beschaffung einer mobilen Anlage, um auf aktuelle Ereignisse reagieren zu können.

Nicht-Auftrag

Was soll nicht erarbeitet werden? Welche benachbarten Abläufe und Aufgaben sollen nicht verändert werden? Was ist nicht Gegenstand des Projektes?

3. Meilenstein- und Ressourcenplanung

Hauptaktivitäten/Arbeitspaket	Meilensteine	Aufwand in % des Gesamtvolumens
Welche groben Schritte oder Arbeitspakete sind vorgesehen?	(= messbares Zwischenergebnis, definierter Inhalt, Zeitpunkt) gibt es?	
Projektstart (Vorprojekt)	M 1 Start des Vorprojekts am 16.10.17	5 %
Erstellung/Übergabe der QuASt (qualifizierten Aufgabenstellung)	M 2 Übergabe QuASt am 20.12.2017	5 %
Start des Hauptprojektes	M 3 Start Hauptprojekts	
Videoleitstelle <i>Ausschreibung / Vergabe / Errichtung</i>	M 4 13.05. – 30.11.2018	30 %
Videoanlagen <i>Ausschreibung / Errichtung</i>	M 5 10.06.2018 – 30.05.2019	35 %
Personal <i>Ausschreibung / Auswahlverfahren</i>	M 6 15.07. – 31.12.2018	15 %
Projektende	M 7 Ende des Projektes am 31.12.2019	10 %
Aufwand Gesamt:		100%

Ressource	Budget (geschätzt)
-----------	--------------------

Personal	
8 VZÄ:	
2018:	88.000 €
2019:	400.000 €
Ausstattung	
Kameras und Installation investiv zzgl. Einsatz in 2018 nicht benötigter Personalmittel Sichere und Saubere Stadt SI für weitere Kameras	907.000 € in 2018 780.000 € in 2018 500.000 € in 2019
Sachkosten	
laufende Kosten (Leitungskosten etc.)	80.000 € p.a
Sonstige	

Wirtschaftlichkeit

Siehe Anhang

Berichtswesen

Berichterstattung an Senator für Inneres über ZPD quartalsweise.

Ansprechpartner/in: (Name/Dienststelle/Kontaktdaten)

Schmidt, Polizei Bremen, Tel. 362-17210, michael.schmidt@polizei.bremen.de